

Management von resistenten Wanderratten (*Rattus norvegicus*): Monitoring und Strategieentwicklung zur Prävention Nagetier-übertragener Krankheiten

Alexandra Esther¹, Sabine Hansen¹, Nicole Klemann²

¹ Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst, Münster

² Consultant für Nagetierforschung, Warendorf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Problematik



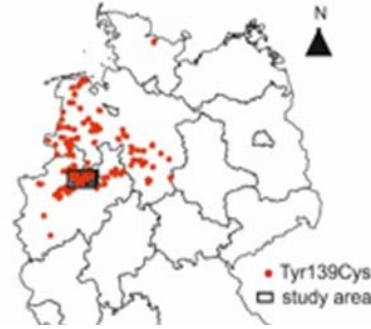
- Träger von menschlichen und tierischen Krankheitserregern
 - Infektionsrisiko im landwirtschaftlichen Tierhaltungsbereich für Mensch und Tier
- Klimaänderungen
 - Populationswachstum von Ratten und Zunahme von Krankheitserregern wird erwartet
 - optimiertes Rattenmanagement notwendig
- Management durch antikoagulante Rodentizide (AR, Blutgerinnungshemmer)
 - toxisch auch für Nichtzielarten (Belastungs- und Vergiftungsrisiko)
 - wegen Resistenz toxischeren, bioakkumulierende und persistente AR notwendig (erhöhtes Umweltrisiko)



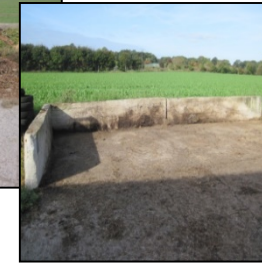
Projektziel



- Strategie für Landwirte im Resistenzgebiet



©Klemann



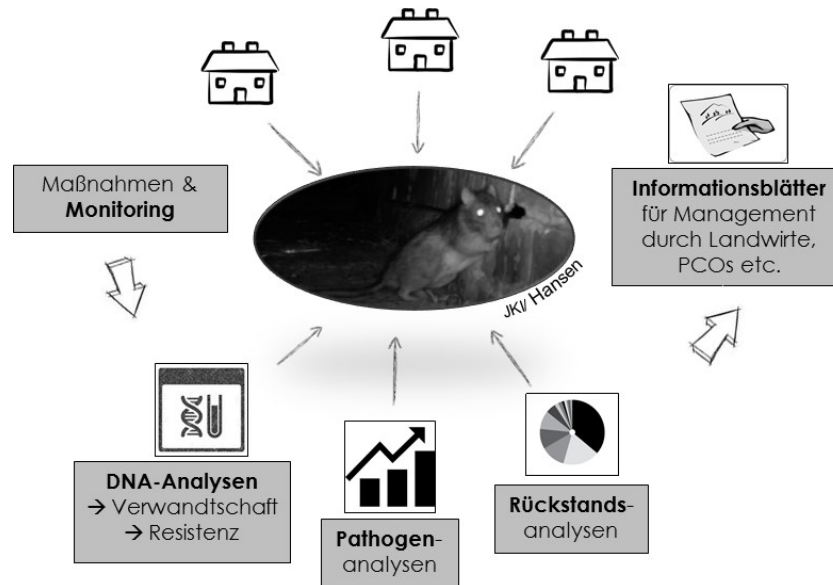
©Klemann



- Schwerpunkt Befallsprävention und gezielte Bekämpfung

- Reduktion des Befalls, des Wiederbefalls und des Rodentizideinsatzes auf Betrieben mit Tierhaltung

- Strategieentwicklung

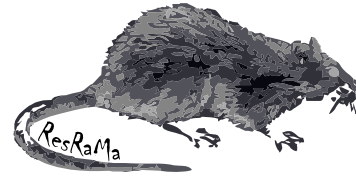


Vielen Dank!



Förderprojekt ResRaMa

Management von resistenten Wanderratten:
Monitoring und Strategieentwicklung zur
Prävention Nagetier-übertragener Krankheiten



Forschungsbegleitung
Klimagerechtes Handeln in der Landwirtschaft



Gefördert aus dem Programm zur Innovationsförderung
des BMEL zum Klimaschutz in der Landwirtschaft
– Tierhaltung/ Tiergesundheit

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages